

## Gewerbeverein fasst Parolen

**Herisau** Der Gewerbeverein Herisau hat an der kürzlich abgehaltenen Vorstandskonferenz folgende Wahlempfehlungen für den 20. Oktober beschlossen: Für den Nationalrat empfiehlt sie eine Wiederwahl von David Zuberbühler, für den Ständerat empfiehlt der Verein eine Wiederwahl von Andrea Caroni. Ausschlaggebend für die Empfehlung Zuberbühlers war gemäss Medienmitteilung dessen persönliche Beteiligung in einem Unternehmen mit rund 70 Mitarbeitenden. Zudem überzeugte er die Mehrheit der Vorstandskonferenz mit seinem Lösungsansätzen zur Sanierung der AHV.

Zudem empfiehlt der Herisauer Gewerbeverein, diesen Sonntag ein «Ja» bei der Abstimmung über den Teilzonenplan des Bahnhofs Herisau einzuwerfen. Als Argumente nennt der Verein etwa die Verbesserung der Sicherheit, die gleich hohen Kosten bei einer Sanierung, die ganzheitliche Lösung von Problemen und das Entwicklungspotenzial des Areals. (pd)

## Korrekt

In der gestrigen Ausgabe wurde geschrieben, dass die Gemeinde Bühler einen Nachtragskredit für die Renovation des Gemeindegemeinschaftsbüros gesprochen hat. Dies ist insofern falsch, als dass es sich um die Gemeinde Speicher handelt. (red)

## Appenzellerzeitung

Verleger: Peter Wanner.

Leiter Publizistik: Pascal Hollenstein (pho).

Geschäftsführung: Dietrich Berg, Jürg Weber.

Werbeamt: Stefan Bai, Paolo Piacca.

Lesermarkt: Christine Bolt, Bettina Schibli.

### Redaktion Appenzeller Zeitung

David Scarano (dsc, Leiter), Jesko Calderara (cal, Stv.), Karin Emi (ker), Mea McGhee (mc), Alessia Pagnani (pag), Martin Schneider (mas), Claudio Weder (wec), Astrid Zysset (asz).

Adresse: Kasernenstrasse 64, Postfach 1046, 9102 Herisau, Telefon 071 353 96 90, E-Mail: redaktion@appenzellerzeitung.ch

### Redaktion St. Galler Tagblatt

Chefredaktion: Stefan Schmid (ssm, Chefredaktor), Jürg Ackermann (ja, Stv., Tagesleiter), David Angst (da, Chefredaktor Thurgauer Zeitung), Odilia Hiller (oh, Stv., Tagesleiterin), Martin Oswald (mos, Leiter Online), Andri Rostetter (ar, Stv., Leiter Ostschweiz).

Ressortleitungen: Stefan Bogner (stb, Gestaltung), Christina Genova (gen, Ostschweizer Kultur), Thomas Griesser (TG., Wirtschaft Ostschweiz), David Scarano (dsc, Appenzeller Zeitung), Ruben Schönenberger (rus, Toggenburger Tagblatt), Thomas Schwizer (ts, Werdenberger und Obertoggenburger), Yvonne Stadler (ys, Produzentendes), Hans Suter (hs, Wiler Zeitung), Daniel Wirth (dwi, St. Gallen/Gossau/Rorschach).

Adresse: Fürstenlandstrasse 122, 9001 St. Gallen.

Telefon: 071 272 77 11.

E-Mail: zentralredaktion@tagblatt.ch.

### Zentralredaktion CH Media

Chefredaktion: Patrik Müller (pmü, Chefredaktor), Roman Schenkel (rom, Stv./Leiter Nachrichten und Wirtschaft), Raffael Schuppisser (ras, Stv./Leiter Kultur, Leben, Wissen).

Leitung Produktion & Services: Umberto W. Ferrari (uwf).

Ressortleitungen: Inland und Bundeshaus: Anna Wanner (awa, Co-Ressortleiterin), Doris Kleck (dk, Co-Ressortleiterin); Wirtschaft: Andreas Mückli (mka, Ressortleiter); Kultur: Stefan Künzli (sk, Teamleiter); Leben/Wissen: Katja Fischer De Samit (kaf, Co-Teamleiterin); Sabine Kuster (kus, Co-Teamleiterin); Sport: Etienne Wulliamin (ewu, Ressortleiter); Ausland: Samuel Schumacher (sas, Ressortleiter).

Adresse: Neumattstrasse 1, 5001 Aarau.

Telefon: 058 200 58 58; E-Mail: redaktion@chmedia.ch.

### Service

Abonnemente und Zustelldienst: Telefon 071 272 72 72.

E-Mail: leserservice@tagblatt.ch.

Technische Herstellung: Tagblatt Print/NZZ Media Services AG, Im Feld 6, Postfach, 9015 St. Gallen, Tel. 071 272 73 42.

Anzeigen: CH Regionalmedien AG, Appenzeller Zeitung, Kasernenstrasse 64, 9102 Herisau, Telefon 071 353 96 90, E-Mail: inserate@appenzellerzeitung.ch.

Abonnementspreise: Print und Digital: Fr. 47.– pro Monat oder Fr. 522.– pro Jahr; Digital Plus: Fr. 33.– pro Monat oder Fr. 398.– pro Jahr; Digital: Fr. 14.50 pro Monat oder Fr. 145.– pro Jahr (inkl. MWST).

Auflage und Leserzahlen: Verbreitete Auflage Appenzeller Zeitung: 9623. Verbreitete Auflage Gesamtausgabe St. Galler Tagblatt: 109 077 Leser Gesamtausgabe St. Galler Tagblatt: 266 000. Verbreitete Auflage CH Regionalmedien: 358 641. Leser CH Regionalmedien: 944 000. Quelle Auflagen: WEMF 2019. Quelle Leserzahlen: MACH Basic 2019-1.

Eine Publikation der

ch media

# Standbein mit Regionalcharakter

Nino Bremgartner aus Herisau hat die Firma «Appenzeller Garten» gegründet. Diese vertreibt regionale Produkte.

## Astrid Zysset

Die kleine grüne Kuh zwischen den schwarzen fällt auf. Sie findet sich auf dem Firmenlogo, den Flyern wie auch den Produkten. «Das Individuelle, Besondere steht bei mir im Vordergrund», sagt Nino Bremgartner aus Herisau. Das versinnbildliche die grüne Kuh.

Bremgartner ist Gründer und Inhaber der Firma «Appenzeller Garten», welche seit Anfang Jahr besteht. Bislang kommen eine bis zwei Bestellungen pro Woche rein. «Ich bin zufrieden. Es läuft gut», resümiert Bremgartner. Die Kundinnen und Kunden seien bislang alle zufrieden. Dennoch: Das Ziel ist noch weit entfernt. Dieses liegt bei zwei bis drei Bestellungen pro Tag. «Dann könnte ich auf einen schönen Zustupf zurückgreifen.» Das Unternehmen des Herisauers ist einfach aufgebaut: Sieben kleine Lebensmittel-Betriebe in beiden Appenzeler Kantonen zählt Bremgartner als Partner. Auf seiner Webseite können Kundinnen und Kunden ihre Bestellungen aufgeben. Der 31-Jährige besorgt die Produkte, stellt sie auf Wunsch auch als Geschenkbox zusammen und in der Regel innert zwei bis drei Tagen treffen sie beim Kunden ein. Seine Geschäftsidee umfasst somit den Wiederverkauf und die Lieferung regionaler Spezialitäten wie Wurst, Käse oder auch Backwaren wie zum Beispiel den traditionsreichen Appenzeller Biber.

## Entspricht seinen eigenen Überzeugungen

Der 31-Jährige arbeitet hauptsächlich im Verkaufssinnenden bei einem Pharmaunternehmen in Herisau. Sich selbstständig zu machen, war schon lange sein Wunsch. Viele Geschäftsideen hatte er, umgesetzt wurde bislang aber keine. Beim «Appenzeller Garten» war die Ausgangslage jedoch eine andere. «In den Zeiten der Globalisierung und Digitalisierung werden Güter mit regionaler Tradition



Nino Bremgartner ist stolz auf seine Heimat: «Ich will diejenigen Sachen repräsentieren, die von hier stammen.»

Bild: Astrid Zysset

immer wichtiger», so Bremgartner. Eine Entwicklung, die ihm sehr am Herzen liegt. Auch er kauft Bio-Lebensmittel aus der Region, setzt auf Nachhaltigkeit und legt Wert darauf, kleinere Betriebe zu unterstützen. «Für mich war das wohl ausschlaggebend, dass ich sagte, ich setze meine Geschäftsidee tatsächlich um: Ich kann zu 100 Prozent hinter dem stehen, was ich propagiere.»

## Bald auch Trachten im Online-Shop?

«Für mich ist meine Firma eine Investition in meine Zukunft», so Bremgartner weiter. Er möchte den «Appenzeller Garten» als langfristig angelegten Nebenerwerb aufbauen und später zu einem Familienunternehmen ausdehnen. Dazu will er den Be-

«Ich sehe meine Firma als Nebenerwerb, der irgendwann zum Familienunternehmen wird.»

**Nino Bremgartner**  
Gründer  
«Appenzeller Garten»

kanntheitsgrad in den nächsten Monaten weiter ausbauen. Schweizweit sollen die Appenzeller Spezialitäten neue Kundenschaft erreichen. Dafür ist Bremgartner auch an Messen wie der Zuger Messe Ende Oktober vertreten. In Zukunft könnte das Sortiment erweitert werden. Denkbar wäre es, dass nebst den kulinarischen Produkten auch Musik, Gürtel oder Trachten zum Kauf angeboten werden. Worauf Bremgartner genau setzen wird, ist noch unklar. Entscheidendes Kriterium: «Der Appenzeller Bezug muss auf den ersten Blick erkennbar sein. Darauf lege ich grossen Wert.» Er sei stolz auf seine Heimat. Darum möchte er auch für Produkte von hier einstehen. Viel Vorbereitung hat der Herisauer in seine Firma investiert:

Das Logo wurde entworfen, Flyer gedruckt, die Webseite entworfen, Verpackungsmaterial besorgt. Gab es auch Anfangsschwierigkeiten? «Ja. Dass die Kosten für die Verpackungen derart hoch sein werden, damit hatte ich wirklich nicht gerechnet.» Doch um diese Aufwendungen kommt er auch künftig nicht herum. Ganz im Gegenteil: Bremgartners Wunsch ist es, den Vertrieb seiner Geschenksets zu stärken. Dies seien ideale Kunden- oder Mitarbeitergeschenke, ist er überzeugt. Er hofft auf viele Bestellungen. «Mein Traum ist es immer noch, einmal ein ganzes Wochenende lang zu «päckeln».»

**Hinweis**  
Weitere Informationen auf [www.appenzellergarten.ch](http://www.appenzellergarten.ch)

## Neuer Bauamtsleiter gewählt

Schwellbrunn organisiert die Liegenschaftsverwaltung neu.

Der Gemeinderat Schwellbrunn hat sich in den vergangenen Monaten mit der Neuorganisation der Liegenschaftsverwaltung und des Bauamts beschäftigt. Die beschlossene Neuorganisation sieht vor, einen Leiter anzustellen, der die Liegenschaftsverwaltung und das Bauamt, samt ihren Mitarbeitenden, führt. Im Weiteren soll auch ein Stellvertreter, insbesondere für handwerkliche Belange, neu angestellt werden.

Eine Neuorganisation ist nötig, weil Thomas Himmelberger, Hauswart Schulliegenschaften, im Sinne einer Übergangsregelung ab Herbst des vergangenen Jahres die Hauswartarbeit für sämtliche gemeindeeigenen

Liegenschaften in Schwellbrunn übernommen hatte. Entlastet wurde er gemäss Medienmitteilung durch die Anstellung von zusätzlichem Reinigungspersonal. Ausserdem wird Förster und Strassenmeister René Baumann Ende Jahr pensioniert. Ab 2020 wird zwar die Gemeinde Urnäschen den Forstdienst in Schwellbrunn sicherstellen. Das Bauamt verbleibt aber in der Verantwortung der Gemeinde Schwellbrunn.

## Himmelberger sucht neue berufliche Herausforderung

Der Gemeinderat hat die neu geschaffene Stelle «Leiter Liegenschaften/Bauamt» öffentlich ausgeschrieben und die

Stelle mit Fritz Meier besetzt. Meier ist ausgebildeter Gartenbau-Polier und hat die Abendhandelsschule sowie die Führungsschule für öffentliche Verwaltung erfolgreich absolviert. Aktuell ist er als Betriebsleiter des Hallenbads Nesslau tätig. Davor leitete er den Betrieb des Sportparks Bergholz in Wil. Er tritt seine neue Stelle in Schwellbrunn per 1. November an.

Im Weiteren musste der Gemeinderat zur Kenntnis nehmen, dass sich Thomas Himmelberger entschieden hat, eine neue berufliche Herausforderung anzunehmen. Über die Nachfolgeregelung und die Stellenbesetzung des Stellvertreters von Meier wird informiert. (gk)

## Nord-Brücke bleibt weiter gesperrt

**Bühler** Aufgrund eines Risses im Tragwerk der Bühlerer Nord-Brücke bleibt diese weiterhin gesperrt. Dies schreibt der Gemeinderat in einer Medienmitteilung. Der Gemeinderat hatte zuvor abklären lassen, ob die Brücke durch eine behelfsmäs-

sige Reparatur wieder geöffnet werden kann.

Der Gemeinderat teilt mit, dass die Brücke im April des kommenden Jahres durch den Zivilschutz neu erstellt wird und danach wieder uneingeschränkt genutzt werden kann. (gk)

## Gewerbeverein Rehetobel für Zuberbühler und Caroni

**Rehetobel** Der Gewerbeverein Rehetobel hat an der Herbstversammlung die Parolen für die Abstimmungen vom 20. Oktober gefasst. Gemäss Mitteilung unterstützt er die Wiederwahl

von David Zuberbühler und Andrea Caroni. Zur Wahl in den Gemeinderat empfiehlt er Christian Muntwiler und zur Wahl in die GPK Elisabeth Caspar Schmid. (pd)